

Grand Island Anzeiger und Herald.

Published at the Post Office at Grand Island as second class matter.

Erscheint jeden Freitag.

J. B. Bindolph, Herausgeber.

Office No. 305 West Dritte Straße.

Anzeiger und Herald, nebst Sonntagsblatt und Adress- und Gartenbau-Zeitung, sowie wertvolle Gratisprämie bei Vorausbezahlung, nur \$2.00 pro Jahr.

In vielen Städten des Landes lassen sich freiwillig anwerben für die Bureau-Armeen und sind es hauptsächlich Irländer und Deutsche.

Richter Garland vom Ver. Staaten Gericht erklärte am Montag die Northwestern Packing Company von Sioux Falls, S. D., für bankrott.

Die Lügenberichte der Engländer über angebliche große Verluste der Boers erwiesen sich sämtlich als falsch. Was anderes konnte man von England überhaupt nicht erwarten.

Von Havana wird berichtet, daß die amerikanischen Behörden jeden Augenblick den Ausbruch revolutionärer Unruhen befürchten. Da haben wir sie, die blutige Erbschaft Spaniens!

Unsere Regierung hat unseren Soldaten auf den Philippinen noch keine Plump-Buddings geschickt. Bieleicht denkt sie, daß dieselben einen Plump haben in der Person von General Otis.

Unsere Countybehörde wäre gewiß gerechtfertigt durch das für den Brückenbau abgegebene Votum, mit dem in der Kasse befindlichen Geld die Brücke über den Platte zu bauen. Eine Mehrheit von 364 Stimmen ist doch gewiß genug Majorität.

Im Ganzen wurden in Nebraska bei der letzten Wahl 220,234 Stimmen abgegeben, eines der stärksten je hier abgegebenen Votums. Die Prohibitionisten hatten keinen Kandidaten aufgestellt für Oberichter, aber für Regenten der Universität. Der Höchste von diesen erhielt 5,604 Stimmen.

Es ist zu hoffen, daß das amerikanische Volk das nächste Mal, wenn es einen Helden ein Präident wählt, sich erst vorher über seine Absichten erkundigt. Diejenigen, die Dewey die Präsidentschaft in Washington schenken, sind nicht wenig verächtlich darüber, daß er dieselbe gleich weitergeschenke.

Der Gouverneur von Massachusetts nimmt denselben Standpunkt ein wie Mark Hanna, der erklärt, daß die Trübsal dem Arbeiter helfe. Es wird nicht lange dauern und diese Herren werden erklären, daß nichts so gut ist für den Arbeiter, als wenn er seinen Arbeitslohn dem Monopolisten giebt, um denselben zu bereichern.

Nun hat John A. McVean, Bruder der Frau Dewey, im Namen seiner Schwester assistiert, den Zeichner zu dem Dewey House-Fond das geschätzte Geld wieder zurückzugeben, was selbstverständlich nicht angenommen wird und besetzt diese Office an der Sache garnichts. Dewey hat sich blamiert „and that settles it.“

Allen Anzeigen nach geht es den Engländern schlecht bei ihrem Krieg gegen die Buren in Südafrika, trotzdem die Nachrichten sehr spärlich sind. Aber die Engländer liefern uns ja die telegraphischen Nachrichten und trotzdem diese zahlreiche englische Siege melden, ist zwischen den Zeilen zu lesen, daß die Engländer etliche Male kriegen.

Vor einigen Tagen haben die Compagnie-Comites der republikanischen und demokratischen Parteien in Ohio ihren Bericht ab über die Compagnie-Ausgaben im Staat, wie dem Gesetz vorgeschrieben. Der Bericht des republikanischen Comites lautet über \$91,123.97 Ausgaben, während das demokratische Comite nur über \$17,998.58 Ausgaben berichtet.

Für den Dewey-Rummel hatte man in Groß-New York eine Million Dollars übrig. In gewissen Distrikten dieses „Groß-New York“ haben sie aber heute kein Geld, um die Lehrerlöhne zu bezahlen, so daß die Schulen geschlossen werden mußten. ... Millionen für nichtigen Glanz und Ruhm; aber keine Tausende für die notwendigen kulturellen Einrichtungen! Und das will die Welt erlösen und Kultur vererben! Würde sich wohl daran lösen, endlich einmal bei sich selbst anzufangen mit seiner Erziehung!

Verlangt: Einige Verlenen als Leiter von ...

Die County-Väter.

(Fortsetzung von letzter Woche)

Besammlung gemäß Vertagung am 22. Nov. Alle Mitglieder anwesend außer Wilson. Protokoll der letzten Besammlung verlesen und angenommen.

Zufahrt vom Superintendenten der Anstalt für Schwachsinige wurde verlesen und dem County-Clerk zur Untersuchung überwiesen.

Alle vorliegenden Beamten-Bonds wurden verlesen und dem zustehenden Comite überwiesen.

Bezüglich der Forderung von F. Schwarz für \$6.00 für zu viel bezahlte Steuern, berichtete das Comite, Rief und Hoge, es finde, daß der Assessor einen Fehler von \$100 gemacht habe und empfahl deshalb die Zurückstattung des von Schwarz verlangten Betrages.

Folgende Beamtenbonds wurden gutgeheißen: G. H. Mend, Co. Clerk; Jacob Bahl, Begeaufseher Dist. 2 und G. A. Leate, Constabler, Grand Island.

Das Gesuch von Sheriff Taylor um Erlaubnis, eine Gefängniswache anzustellen wurde nicht bewilligt, indem Comtee, Rief und Schlotfeldt dafür, Hoge, Mullen und Vorsitzender jedoch dagegen stimmten.

Mullen berichtete über Verkauf von altem Holz und zeigte Schatzmeisters-Rechnung für \$10 darüber vor. Bericht angenommen.

Das Comite an Wege und Brücken berichtete, daß es die Brücke zwischen Sec. 15 und 16-9-12 in Jackson Township untersucht habe und finde, daß dieselbe reparaturbedürftig sei, sowie daß sie Hr. Mullen instruiert hätten, die Reparaturen machen zu lassen. Dasselbe berichtete das Comite über eine Brücke über den Silver Creek in Harrison und daß sie Hr. Hoge den Auftrag für Reparatur gegeben. Ferner sei noch eine Brücke über Silver Creek in Harrison in gefährlichem Zustand und ersuchten um Erlaubnis eine neue Brücke bauen lassen zu dürfen. Angenommen.

Das Wege- und Brücken-Comite berichtete über Öffnung der Angebote für die Anlegung von Gräben zwischen der 1sten und 2ten Biegung eines Creeks zwischen Sec. 25 u. 26-12-10 und daß sie die Annahme des Angebotes von Daniel Manning für 10c. pro Cubit yard empfehlen, vorausgesetzt, daß die Grenzen von der Sectionlinie entfernt werden. Falls diese Grenzen nicht entfernt werden, soll der Contract ungültig sein. Die Arbeit soll beginnen wenn genannte Grenzen entfernt sind. Der Co. Anwalt wurde beauftragt, einen Contract auszufertigen, feiner wurde das Comite bevollmächtigt, an gen. Sectionlinie eine 16 Fuß Brücke zu bauen.

Auf den Antrag von Schlotfeldt wurde das Comite an Gebäude autorisiert, Angebote für Verbindung des Court-Haus-Gefängnisses mit dem Sewers und die notwendigen Wasserverbindungen entgegenzunehmen.

Auf Antrag von Schlotfeldt wurde der Clerk instruiert, ein Gebäudebuch für den Dist. Ger. Clerk zu kaufen.

Auf Antrag von Schlotfeldt wurde der Co. Anwalt instruiert, die Ausgaben zu garantieren für die Anwesenheit von A. G. Fowle als Zeuge in dem Prozeß gegen den Co. Schatzmeister und dessen Bondsleute.

Von Rief beantragt und angenommen, daß, wenn diese Behörde sich vertage, es sei für den 25. Nov. '99, 1 Uhr Nachm.

Hierauf ging die Behörde in Sitzung als Comite für Forderungen und wurden alle Forderungen in voll erlaubt, außer den folgenden: Forderung von J. B. Kibbale von \$14, die Hälfte, \$7 erlaubt; Forderung der Jern-Commission von \$22.60, übergelegt zu nächster Versammlung; Forderungen von H. W. Jones, \$4, Geo. W. Der, \$6, und Henry Thiesfen, \$4, wurden zurückgewiesen mit der Instruktion, daß dieselben den respektiven Towns vorgelegt werden für Bewilligung; Forderung von Coroner Haml wurde dem Countyamt überwiesen; Forderung von A. Tharp wurde im Betrage von \$1.70 erlaubt und Rest von \$2.05 in Verbindung mit der Forderung von N. T. Brittin für \$2.20 übergelegt bis zur April-Versammlung und Forderung von C. F. Lyffe von \$5 wurde im Betrage von \$4 erlaubt.

Erlaubte Forderungen:

Au gemainer Fond: D. M. Alter, Tag- u. Meilengeld \$ 14.00, F. B. Cowee, 15.00, F. Hoge, 54.00, John Mullen, 33.90, Henry Rief, 35.90, Henry Schlotfeldt, 15.00, S. N. Taylor, 109.35, Wm. Thomsen, Co. Schatzmeister, Offt. Ausgaben, 32.31, Wm. Thomsen, Co. Schatzmeister, Betrag H. McVey bezahlt, 25.00, Claus Thiesfen, Offt. Salär, 42.00, A. W. Reiser, Nov. Salär, 40.00, Forderungen von Wahlrichtern und Clerks, Wahl vom 7. Nov. '99, 525.00, Canoaßing-Behörde und Clerks, 12.00, Daniel Manning, Rest für Stadlern und Dammbau, 112.80, Jern-Commission, rest Kosten im Fall S. v. State, 34.06, H. B. Wilson, Waaren f. Arme, 53.00, S. H. Ferguson, 21.70, K. Neumayer, 15.23, W. A. Camp & Son, 5.28, Scudder & Scudder, (3 Ford), 32.16, E. G. Gage, Kohlen f. Arme, 9.65, Chicago Lumber Co., Kohlen f. Arme und Court-Haus, 88.73, G. E. Woodruff, 5.75, S. N. Wolbach, Waaren f. Arme, 17.87, Schute & Co., 26.95, St. Francis Hospital, 58.55, G. E. Hoffe, Rest, Gefängnis, 4.00, Grand Island Gas Co., Gas, 2.80, Neb. Telephone Co., Nov. Mietz, 9.60, C. J. Right, Ace & Gold Storage Co., Offt. Licht und Rep, 14.45

Table with 2 columns: Name and Amount. Includes State Journal Co., Platt's Buchhandlung, Omaha Printing Co., Independent, Druckmaschinen, Augustine Bros., Publ. Bräudenprop., O. M. Quadenbush, Adams & Kisten, Neumann & Brandt, Schuldistrikt Grand Island, Schulgeld, W. B. Hoge, Co. Rest Salär, J. J. Hanson, Gedächtnis, Staat vs., Billings, A. Tharp, Kohlen (2 Ford), J. P. Kibbale Dienst G. B. Lester, Bräuden-Fond: Chicago Lumber Co., Holz, W. B. Parr, W. B. Garrison, G. A. Hoagland, J. B. Brown Bräudenarbeit, J. M. McKee, J. M. Proderion, J. H. Connor, W. Niemoth, W. Wiebe, J. Webersig, J. Steinmeyer, J. Penne, W. Dean, J. M. Marlin, W. Doyle, G. Graham, Geo. Fredericks, G. R. Sherman, Soldaten-Hülfs-Fond: Appr. Schlotfeldt-Hülfs-Com, Vertagung bis zum 25. November, 1:30 Nachm.

Samstag den 25. November versammelte sich die Behörde wieder, gemäß der Vertagung und waren alle Mitglieder anwesend außer Wilson.

Die Angebote für Untersuchung der Bücher der verschiedenen Countyämter wurden verlesen und dem Finanzcomite überwiesen.

Hr. Gohring, Mitglied des Stadtraths, erschien vor der Behörde und ersuchte darum, daß ein Comite ernannt werde, welches mit einem gleichen Comite der Stadt conferire wegen Reparatur der Sewer-Road. Auf Antrag von Rief wurde der Vorsitzende instruiert, ein solches Comite von Dreien zu ernennen und geschah dies, indem Rief, Hoge und Schlotfeldt dafür ernannt wurden.

Von der Fidelity und Trust Company und dem County-Schatzmeister wurde, unter Protest gegen Verantwortung, das Anerbieten gemacht, \$5000 zu bezahlen zum Verglich in der Bank of Commerce Sache und wurde das Anerbieten dem Finanzcomite und County-Anwalt überwiesen. Diese berichteten gegen die Annahme der Proposition.

Eine Petition, unterzeichnet von W. H. Platt und 137 anderen Bürgern, ersuchte die Behörde darum, die verlangten Platte-Brücken zu bauen und wenn die Behörde dies nicht wolle, eine Spezialwahl zu berufen, zum Zweck, die Proposition wieder dem Stimmgebern vorzulegen. Die Petition wurde auf Antrag von Rief dem Countyamt überwiesen.

Der Countyanwalt berichtete seine Ansicht dahingehend, daß die Behörde Jurisdiction in der Sache habe ohne Abstimmung des Volkes. Es sei keine Spezialwahl oder Bonds nötig. Die Absicht bei der vergangenen Wahl sei nur die gewesen, die Ansicht der Stimmgeber in der Sache einzuholen. Es seien 1783 für und 1419 Stimmen gegen die Brücke abgegeben, die Ansicht der Stimmgeber sei deshalb abgegeben und eine Spezialwahl würde die Sache oder die Autorität der Behörde nicht beeinflussen.

Es wurde von Rief beantragt und unterföhrt, daß das County vier Brücken über die verschiedenen Arme des Platte südlich von Grand Island baue und daß der Clerk beauftragt werde, um Angebote für den Bau derselben zu annoncieren. Der Antrag ging verlor, indem Comtee, Rief und Schlotfeldt dafür, Hoge, Mullen und Vorsitzender jedoch dagegen stimmten. (Wilson glänzte bestänntlich in den Sitzungen letzter Woche durch Abwesenheit.)

Das Finanzcomite machte mündlichen Bericht zu Gunsten der Annahme des Angebotes von F. J. Bahl für Untersuchung der Bücher der Countybeamten für die Summe von \$590. Angenommen. Auf Antrag von Schlotfeldt wurde der Bond von F. J. Bahl auf \$5000 festgelegt und der Countyanwalt instruiert, Contract und Bond aufzusetzen.

Das Comite an Gebäude berichtete zu Gunsten der Annahme des Angebotes der Chicago Lumber Co. für Lieferung von Kohlen. Angenommen.

Comite an Gebäude berichtete zu Gunsten der Annahme des Angebotes der Grand Island Plumbing Co., das Court-Haus-Gefängnis für die Summe von \$92.75 mit den Sewers zu verbinden. Angenommen.

Schlotfeldt beantragte, daß, wenn die Behörde sich vertage, es bis zum Montag den 4. Dezember sei. Angenommen.

Dann wurden einige Rechnungen erlaubt und fand Vertagung bis zum 4. Dez. statt.

Folgendes sind die noch erlaubten Rechnungen: W. S. Varne, Office-Mietze für November und Ausgaben, \$12.50, John Kiedreth, Waaren f. Arme, 15.00, Anzeiger und Herald, "Publilation von Bräudenproposition, 15.00, Thomas Whalen, Kohlen u. Gebähren f. Fall Staat vs. Westcott, 56.55, Jern-Commission, Kosten im Fall der Frau Gamble, 22.60, Für letztere Forderung stimmten Alle außer Comie.

Forderung vom "Republican" für \$28.25 für Publikation der Bräuden-Proposition wurde im Betrage von \$15 erlaubt, Rest nicht. Alle stimmten mit Ja außer Rief.

Forderung von Coroner Haml im Betrage von \$89.45 für Inquest von H. B. Withrow, wurde im Betrage von \$87.45 erlaubt, sofar Alle stimmten außer Hoge und Schlotfeldt.

Wolbach's Der größte Laden in Grand Island. Wir spannen mehr an Eure Dollars als sie je vorher zogen. Dies sind nur einige der vielen Bargains, die wir Euch offeriren. ... Andere zeigen an ... wir beweisen unsere Anzeigen am Ladentisch—was Ihr in der Zeitung angeben seht, findet Ihr gerade wie angezeigt bei WOLBACH'S. Mäntel. Neue dieser Saison ... Blankets, weiche weiße Wolle. Eure feinsten, ganzwollenen, weißen Blankets, die bis zu 5.00 verkauft wurden, jetzt nur 3.25. 1200 Yards Standard Prints, gute Kleider-Muster. Kommt bald, denn Ihr wißt sie gehen schnell fort zu diesem Preis — 1 1/2c. Der beste L. L. Muslin den es giebt ist gerade hier bei Wolbachs; 36 Zoll breit und schwer Gewicht, für 5c. Noch eine Kiste, 2000 Yards, schwerer Duting Flanel, eine 8c Qualität für 5c. Männer-Unterzeug, schön, schwer "fleece", war 65c, diese Woche ist der Preis 50c. Damen-Hemden, "fleece lined", seht ob Ihr irgendleichen erhalten könnt; Wolbach's Preis ist 12 1/2c. Schwere Kinderstrümpfe, "fleece", — alle Größen — anderwärts ein "Bargain" genannt für 15c, diese Woche bei Wolbach's 10c. Wenn Ihr nicht kommen könnt, schickt Eure Postbestellungen nach WOLBACH'S. Unsere große Kaufkraft macht das Rennen von niedrigen Preisen leicht für uns und das macht es leicht für Euch.

Holt Euch den "Münchener Fliegende Blätter Kalender" für 1900 als Gratisprämie.

Robuste Männer fallen

Wagen Leber- und Nierenleiden ebenso wohl zum Opfer als Frauen und Alle fühlen als Resultat Appetitlosigkeit, Gifte im Blut, Nervosität, Kopfschmerz und müde verzagte Marobizität. Es ist aber nicht notwendig sich so zu befinden. J. B. Gardner von Ibadville, Ind., sagt: Electric Bitters ist just das Ding für einen Mann, wenn er nichts da rum giebt, ob er lebt oder stirbt. Es gab mir neue Kraft und guten Appetit. Ich kann Alles essen und eine neue Lebenskraft erhalten. Nur 50c, in A. W. Buchheit's Apotheke. Jede Flasche garantiert.

Die Scheu vor Nennung des Namens Verstorbenen findet sich bei vielen Volksstämmen. Nie spricht der nordamerikanische Indianer den Namen des todtten Verwunden aus, und das Gleiche findet sich beim Feuerländer wie beim Samoedener. Als der Weltreisende Dr. Lang einen Australier nach einem Verstorbenen fragte, beschrieb ihm dieser denselben sehr genau, allein wieder Verhinderungen noch Drohungen konnten ihn bewegen, den Namen des Verstorbenen zu nennen. Auch die Wamsai in Ostafrika und die Papuas im östlichen Archipel Australiens sprechen nie einen solchen Namen aus. Die Hebräer oder Teufelskinder in Kurdistan, die sich in merkwürdiger Logik durch eifrige Verehrung des Satans vor dessen Krallen zu schützen suchen, nennen nie seinen Namen. Auf den Schellandsinseln wird eine Wittve hundertlang von ihrem verstorbenen Manne erzählt, dabei aber unter keinen Umständen seinen Namen nennen. Auch die alten Römer hatten eine gewisse Scheu vor dem Namen Verstorbenen, durch dessen Nennung man die Seele des Abgestorbenen zu beunruhigen glaubte.

Kaffee aus Spargelfamen. Die neueste Erfindung auf dem Gebiet der Kaffeeurrogate ist Kaffee aus Spargelfamen. Sie geht von Braunschweiger Spargelzucht aus, welche berichten, im Jahr 1898-99 seien aus ihrer Gegend viele Quantitäten von Centner Spargelfamen zu dem genannten Zweck verwendet worden. Da der Centner 15 Mark brachte, machten sich Kinder und arme Leute hurtig daran, Spargelfamen zu sammeln und zu reinigen.

Seltene Jagdali hatte dieser Tage der Baron v. Pfaffenhoffer auf der Domäne Solothina in den Karpaten, Böhmen. Er traf in der Abenddämmerung mit vier Wären zusammen, von denen er das stärkste Exemplar, eine uralt capitate Wären, erlegte. Derselbe war aufgeführt 420 Pfund. Außer dieser Wären erlegte der glückliche Schütze in demselben Terrain noch sieben Ahtsche mit todtlosen Geweihen während der heurigen Brunstperiode.

Um etwaige kataleptische Fälle festzustellen und ... den Personen wieder herzustellen, ist ein Grabgewölbe in Paris mit elektrischer Vorrichtungen versehen.

Florida.

Eine vorzügliche Schlafwagenlinie zwischen St. Louis u. Jacksonville.

Regiment am 18. November hat die Florida Air Line, bestehend aus der S. A. & St. L. Ry., St. Louis nach Louisville, Ky., So. Ry. in Kentucky, Louisville nach Lexington, Queen and Crescent Route, Lexington nach Chattanooga, Southern Ry., Chattanooga nach Jessup, und Plant System, Jessup nach Jacksonville, Fla., für die Saison die großartige durchgehende Schlafwagen-Route nach Florida inaugurirt. Durchgehende Schlafwagen verlassen St. Louis um 9 1/2 Abends täglich. Louisville passierend 7 Uhr Morgens, Lexington 10:50 Morgens, Chattanooga erreichend 5:50 Abends, Atlanta 10:30 Abends und Jacksonville 8:30 Morgens (am zweiten Morgen). Zwischenabenthalten ist gestattet. Diese Route ist durch große Städte und interessanten Land und geht über vorzügliche, gut operierte und eingerichtete Bahnlinien. Die Fahrt ist schnell und sehr bequem.

Außer oben angegebener Fahrzeit, mit Abfahrt Abends von St. Louis, geht ein Zug von St. Louis um 8:05 Morgens, trifft in Jacksonville Abends 10:00 ein und braucht man also nur eine Nacht von St. Louis bis Jacksonville.

Diese Linie giebt Passagieren nach Florida auch Gelegenheit über Asheville, N. C., dem größten amerikanischen "Resort" für's ganze Jahr, zu reisen. Um Correspondenz mitgeben und Information wird bereitwillig und prompt gegeben. N. A. Campbell, Gen'l. Passage Agent, St. Louis, Mo. Dies ist ebenfalls die beste Linie nach Punkten in Kentucky, Tennessee, Georgia und Nord- und Süd-Carolina. 311

CASTORIA

Das Beste Was Ihr Frueher Gekauft Habt

Erhält die Unter-schrift von Chas. H. Fletcher. Der Weg nach Californien

Nervenschwäche

verursacht ein Gefühl als ob man ganz zer-schlagen und ohne Leben, Energie, Appetit wäre. Sie ist oft der Vorläufer von nervöser Krankheit, oder der Begleiter von nervösen Leiden. Sie ist ein wirklicher Beweis von dünnem, schwachem, unreinem Blute; denn wenn das Blut reich, roth, lebenskräftig und stark ist, verliert es jedem Nerv, Organ und Gewebe des Körpers Leben und Energie. Die Nothwendigkeit Hood's Sarsaparilla gegen Nervenschwäche zu nehmen ist daher jedem bekannt und das Gute was es that ist ebenfalls ohne Frage.

Hood's Sarsaparilla

ist die beste, in der That — die einzige wahrte blutreinigende Medizin. Hood's Sarsaparilla wird von allen Droguisten für \$1 sechs für \$5 verkauft. Von C. I. Hood & Co., Lowell, Mass., präparirt. Hood's Pillen kuriren Unbehalt, Ueber-dauerkheit Gallenleiden. 25 cents. Bei allen Droguisten.

Florida.

Eine vorzügliche Schlafwagenlinie zwischen St. Louis u. Jacksonville.

Regiment am 18. November hat die Florida Air Line, bestehend aus der S. A. & St. L. Ry., St. Louis nach Louisville, Ky., So. Ry. in Kentucky, Louisville nach Lexington, Queen and Crescent Route, Lexington nach Chattanooga, Southern Ry., Chattanooga nach Jessup, und Plant System, Jessup nach Jacksonville, Fla., für die Saison die großartige durchgehende Schlafwagen-Route nach Florida inaugurirt. Durchgehende Schlafwagen verlassen St. Louis um 9 1/2 Abends täglich. Louisville passierend 7 Uhr Morgens, Lexington 10:50 Morgens, Chattanooga erreichend 5:50 Abends, Atlanta 10:30 Abends und Jacksonville 8:30 Morgens (am zweiten Morgen). Zwischenabenthalten ist gestattet. Diese Route ist durch große Städte und interessanten Land und geht über vorzügliche, gut operierte und eingerichtete Bahnlinien. Die Fahrt ist schnell und sehr bequem.

Außer oben angegebener Fahrzeit, mit Abfahrt Abends von St. Louis, geht ein Zug von St. Louis um 8:05 Morgens, trifft in Jacksonville Abends 10:00 ein und braucht man also nur eine Nacht von St. Louis bis Jacksonville.

Diese Linie giebt Passagieren nach Florida auch Gelegenheit über Asheville, N. C., dem größten amerikanischen "Resort" für's ganze Jahr, zu reisen. Um Correspondenz mitgeben und Information wird bereitwillig und prompt gegeben. N. A. Campbell, Gen'l. Passage Agent, St. Louis, Mo. Dies ist ebenfalls die beste Linie nach Punkten in Kentucky, Tennessee, Georgia und Nord- und Süd-Carolina. 311

CASTORIA

Das Beste Was Ihr Frueher Gekauft Habt

Erhält die Unter-schrift von Chas. H. Fletcher. Der Weg nach Californien

Nervenschwäche

verursacht ein Gefühl als ob man ganz zer-schlagen und ohne Leben, Energie, Appetit wäre. Sie ist oft der Vorläufer von nervöser Krankheit, oder der Begleiter von nervösen Leiden. Sie ist ein wirklicher Beweis von dünnem, schwachem, unreinem Blute; denn wenn das Blut reich, roth, lebenskräftig und stark ist, verliert es jedem Nerv, Organ und Gewebe des Körpers Leben und Energie. Die Nothwendigkeit Hood's Sarsaparilla gegen Nervenschwäche zu nehmen ist daher jedem bekannt und das Gute was es that ist ebenfalls ohne Frage.

Hood's Sarsaparilla

ist die beste, in der That — die einzige wahrte blutreinigende Medizin. Hood's Sarsaparilla wird von allen Droguisten für \$1 sechs für \$5 verkauft. Von C. I. Hood & Co., Lowell, Mass., präparirt. Hood's Pillen kuriren Unbehalt, Ueber-dauerkheit Gallenleiden. 25 cents. Bei allen Droguisten.

Abonnirt auf den "Anzeiger und Herald".